

Anwohner verweigern Ausbaubeiträge

Von Klaus Grunewald

Blumenthal. War die zwischen 2000 und 2008 erfolgte Erweiterung der Schwaneweder Straße eine Neubau- oder eine Sanierungsmaßnahme? Über diese strittige Frage muss jetzt das Bremer Verwaltungsgericht entscheiden. 110 Anwohner haben Widerspruch gegen Kostenbescheide in Höhe von insgesamt 680000 Euro eingelegt.



Die ehemalige Landstraße des Königreichs Hannover war im Jahre 1842 unter Federführung der Landdrostei Stade geplant worden, um den bremischen Hafen Vegesack mit Fähr, Lobbendorf, Blumenthal, Lüssum, Bockhorn, Schwanewede, Meyenburg und Beverstedt zu verbinden. Gleichzeitig wurde die Straße von Blumenthal über Rönnebeck, Farge, Rekum und Neuenkirchen nach Hagen gebaut. „Die Bauweise“, sagt Alex Schupp, „hatte über einhundert Jahre Bestand, ehe man Asphalt auf das Kopfsteinpflaster goss, Fuß- und Radwege mit Bauschutt und Schlacke verschlimmbesserte.“ Schupp ist „Beschwerdeführer“ und Sprecher der 110 betroffenen Anwohner des zweiten Bauabschnitts zwischen Lüssumer Straße und Landesgrenze. Er hat in Stade und Osterholz-Scharmbeck in alten Archivunterlagen die Entstehungsgeschichte der Schwaneweder Straße erforscht und kommt zu dem Schluss, dass die Kostenbescheide für die jüngste Baumaßnahme nicht rechtens sind. Schließlich sei die Landstraße des Königreichs Hannover seinerzeit ein Neubau gewesen und durch Straßenbenutzungsgebühren (Maut) finanziert worden. Nach dem Baugesetzbuch und dem entsprechenden Bremischen Ortsgesetz dürften nur die Kosten für einen Straßenneubau – nicht aber für eine Sanierungsmaßnahme – zu 90 Prozent auf die Anwohner abgewälzt werden.

Nun hat die Stadtgemeinde Bremen den Anwohnern allerdings auch nicht 90 Prozent der Gesamtkosten für die neue Schwaneweder Straße in Rechnung gestellt. Sondern nur die Ausgaben, die für die Verbreiterung der Fahrbahn von sechs auf sechseinhalb Meter sowie für die neuen Fuß-, Radwege und Grünanlagen angefallen sind. Dafür möchte man die Anlieger je nach Grundstücksgröße zur Kasse bitten. Die einzelnen Beträge liegen dabei zwischen 2000 und 17000 Euro.

„Unsinnige Geldausgabe“

Alex Schupp stuft genau diese Forderungen als unzulässig ein. Geh- und Radwege seien in einem hervorragenden Zustand gewesen und hätten keiner Erneuerung bedurft. Im Übrigen seien die neuen Radwege so schmal, dass sie von den Radfahrern nicht zwingend benutzt werden müssten. Sie dürften auch auf der Straße fahren. Die Anlieger sprechen in diesem Zusammenhang von einer unsinnigen Geldausgabe, da sämtliche Grundstücksankäufe für den Bau der Radwege überflüssig gewesen seien. Überdies, so Schupp, diene die Verbreiterung

der Straße nur den Bussen und dem Durchgangsverkehr. Mit steigender Tendenz auch als Zubringer zur A 270.

Bei dem für den Straßenbau in der Hansestadt zuständigen Amt für Straßen und Verkehr hält man sich „wegen des schwebenden Gerichtsverfahrens“ bedeckt. Martin Stellmann von der Stabsstelle der Amtsleitung verweist gleichwohl auf ein seit 1940 geltendes Bremisches Recht, wonach Straßen, die nicht einem gewissen Ausbaustandard entsprechen, im Falle eines Neubaus „grundsätzlich erschließungskostenpflichtig“ werden. Den Anwohnern der Schwaneweder Straße und ihrem Sprecher Alex Schupp spielt diese Rechtsauffassung nach eigenem Bekunden freilich in die Karten. Schupp: „Die Schwaneweder Straße besaß vor dem Ausbau die erforderlichen Fluchtlinien, das heißt Begrenzungen, und war mit einer für den städtischen Verkehr geeigneten Fahrbahndecke versehen.“ Außerdem seien die sogenannten Nebenanlagen, Fuß- und Radweg also, vom Pürschweg bis zum Kreinsloger auf der Westseite sowie vom Himmelskamp bis zur Ringofenstraße auf der Ostseite bereits in den 1980er Jahren renoviert und ausgebaut worden.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

LOKALSPORT: [Neun Tore zum Ausklang](#)

PFERDESPORT: [Deußer siegt in Stockholm](#)

Bremerhaven: [Fischtown Pinguins verlieren Verfolgerduell](#)

SKI ALPIN: [Höfl-Riesch Riesenslalom-Fünfte](#)

[Die Einkommensschere](#)

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte **loggen Sie sich ein**, um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? **Jetzt kostenlos registrieren »**

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (<http://...>) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

Abschicken



Toter Wal explodiert bei Unt...



Sarah Connor in Bremen



Eichin: "Es war beeindruckend"

Kfz Fahrwerk-Ersatzteile

www.kfzteile24.de

Bei uns > 50% günstiger! Höchste Qualität, günstiger Versand

Google-Anzeigen

Das könnte Sie auch interessieren



Lange Ären, wenig Wechsel

Bremen. Ein Blick in die Werder-Historie zeigt: Die Torwartposition ist gekennzeichnet von langen "Ären". Leistungsbedingte Wechsel gab es nur selten... [mehr >>](#)



9 Flaschen Riesling zum Kennenlernpreis (-44%)

Magst du Riesling? 9 Flaschen Riesling trocken für nur 49,90€ statt 89,10€ jetzt versandkostenfrei bestellen! [mehr >>](#)

ANZEIGE



Wiese staunt: Wolf für Mielitz - und Casteels patzt

Sinsheim (dpa) - Tim Wiese muss auf der Tribüne der Sinsheimer Rhein-Neckar-Arena das Gefühl beschlichen haben, dass ihn doch noch jemand brauchen... [mehr >>](#)



"Es kann für uns sehr teuer werden"

Lilienthal. Zwei Bahnen, die die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) für die bis Falkenberg verlängerte 4 Linie gekauft hat, fahren längst – auf anderen... [mehr >>](#)



Garcia und die Gelben Karten

Bremen. Wenn Werders Abwehrspieler Santiago Garcia so weitermacht, dann ist er am Ende der Saison Rekordmann. [mehr >>](#)



PKV erhöht Beiträge 2014

Diese Hamburger Firma schützt Betroffene vor Kostenexplosionen. Jetzt informieren! [mehr >>](#)

ANZEIGE